jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 1992/3/12 6Ob1518/92, 1Ob639/95, 6Ob237/04b, 6Ob28/06w

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 12.03.1992

**Norm**

ABGB §1267

**Rechtssatz**

Für die Bank liegt bei Ausführung eines Devisentermingeschäftes oder auch eines Differenzgeschäftes im Auftrag des Kunden kein Spekulationsgeschäft vor; es spekuliert nur der Kunde. Wenn nur einer der Vertragspartner spekulieren will, ohne daß dies zum Vertragszweck erhoben wird, liegt kein Glücksvertrag, sondern ein Kaufvertrag oder Kommissionsvertrag über Waren oder Wertpapiere vor.

**Entscheidungstexte**

- 6 Ob 1518/92
  Entscheidungstext OGH 12.03.1992 6 Ob 1518/92
  Veröff: ÖBA 1992,944
- 1 Ob 639/95
  Entscheidungstext OGH 26.11.1996 1 Ob 639/95
  Auch; Beisatz: Wird die Spekulation eines der Vertragspartner zum Vertragszweck erhoben, dann liegt ein Glücksvertrag und kein Kauf- oder Kommissionsvertrag über Waren oder Wertpapiere vor. (T1) Veröff: SZ 69/261
- 6 Ob 237/04b
  Entscheidungstext OGH 21.04.2005 6 Ob 237/04b
  Vgl auch; Beisatz: Hier: Fehlen der Absicht, ein Differenzgeschäft zu schließen. (T2)
- 6 Ob 28/06w
  Entscheidungstext OGH 09.03.2006 6 Ob 28/06w
  Vgl auch; Beisatz: Bei Rechtsstreitigkeiten aus Bankgeschäften ist der Differenzeinwand unzulässig, wenn zumindest eine Vertragspartei zur gewerblichen Durchführung solcher Bankgeschäfte berechtigt ist. (T3)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0022348

**Dokumentnummer**

JJR_19920312_OGH0002_0060OB01518_9200000_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at